

Lesepatenschaft

Informationen für Interessierte



Wer wird unterstützt?

Förderfähige und förderwillige Grundschul Kinder (2.-4. Klasse) im Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing. Die Kinder im Projekt sprechen gut Deutsch, haben jedoch Probleme beim Lesen oder Textverständnis.

Welche Rahmenbedingungen gelten?

Ein*e Lesepat*in übt mit einem Kind. Die Treffen finden an einem festen Termin, einmal pro Woche für 45 Minuten in einem festen, ungestörten Raum in der Schule oder im Hort statt. Die Lesestunden finden außerhalb des regulären Unterrichts statt, das heißt in Freistunden oder nach der Schule.

Was macht ein*e Lesepat*in?

Lesepat*innen wecken vor allem Lesefreude! Gemeinsam mit „ihrem“ Kind lesen sie und sprechen über die gelesenen Geschichten. Sie erfinden gemeinsam alternative Enden und erklären Wörter, die das Kind nicht verstanden hat. So arbeiten sie spielerisch am Leseverständnis.

Was sollte ein*e Lesepat*in mitbringen?

Freude an der Arbeit mit Kindern und Geduld sind unerlässlich. Pädagogische Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Lesepat*innen sollten selbst Spaß an Büchern haben und über sichere deutsche Sprachkenntnisse verfügen.

Ein regelmäßiges Treffen pro Woche ist wichtig, um Vertrauen aufzubauen und Lernerfolg zu erzielen. Die Treffen finden in der Regel vormittags statt, bei Hortkindern ist jedoch auch nachmittags möglich. Sollten Sie einmal verhindert sein (Arzttermin, Urlaub, Besuch etc.) ist das natürlich kein Problem!

Jeder Mensch ist anders. Wir können Ihnen kein „Schema F“ für Ihre Lesepatenschaft nennen. Lassen Sie sich auf „Ihr“ Kind ein. Wir geben Ihnen gerne Tipps und Gelegenheit zum Austausch mit anderen Engagierten.

Wie werden Sie Lesepat*in?

In einem persönlichen Gespräch im Freiwilligen Zentrum oder der Stadtbibliothek Straubing lernen Sie das Projekt genauer kennen. Hier können Sie natürlich auch Fragen stellen. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek organisieren wir eine Schulung, in welcher Sie viele Tipps für den Einstieg und eine Führung durch die Stadtbibliothek erhalten. Dort stehen Ihnen zahlreiche Bücher zur Verfügung.

Wenn Sie mitmachen möchten, erledigen wir die Formalitäten mit Ihnen. Für die Arbeit mit Kindern benötigen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis, das über uns kostenfrei beantragt werden kann. Zudem müssen seit März 2020 Personen, die nach 1970 geboren sind, Masernschutz nachweisen.

Im Anschluss prüft die Stadtbibliothek, welches Kind in Ihrem Einzugsbereich gerade eine*n Lesepat*in braucht und stellt den Kontakt für Sie her. Die Details, etwa wann Sie sich mit dem Kind wo treffen, bespricht die zuständige Lehrkraft mit Ihnen. Vor dem Kennenlernen mit dem Kind steht in der Regel das Treffen mit der Lehrkraft.

Sind Lesepat*innen versichert?

Ja, als Lesepat*in sind Sie während Ihrer Tätigkeit über „Ihre“ Schule haftpflicht- und unfallversichert – auch auf dem direkten (!) Weg von Zuhause dorthin.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Bei Fragen und Problemen können Sie sich gerne an uns oder die Stadtbibliothek wenden. Falls Sie uns telefonisch nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Wir rufen schnellstmöglich zurück.

Als Lesepat*in erhalten Sie einen kostenfreien Bibliotheksausweis für die Stadtbibliothek Straubing. So haben Sie Zugang zu zahlreichen Büchern, die Sie gerne für Ihre Lesestunden ausleihen können.

Wir bieten regelmäßig Treffen für Engagierte, bei denen Sie sich austauschen sowie Tipps und Anregungen holen können. Falls Sie ein Treffen zu einem bestimmten Thema wünschen, sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt zum Freiwilligen Zentrum Straubing

Adresse: Obere Bachstraße 12 | 94315 Straubing

Telefon: 09421/989635

WhatsApp: 0151/52229772

E-Mail: info@freiwilligenzentrum-sr.de

Facebook: <https://www.facebook.com/FreiwilligenZentrumStraubing>



Kontakt zur Stadtbibliothek Straubing

Adresse: Rentamtsberg 1 | 94315 Straubing

Telefon: 09421/9919-10

E-Mail: georg.fisch@straubing.de

Facebook: <https://www.facebook.com/StadtbibliothekStraubing>

